

2025.

Hochfr. insonder  
Hochwürden Herrn!

Salzburg d. 22. April  
1777

Es thut mir sehr leid, daß ich dir selbst noch einmal mit diesem Schreiben belästige. Ich schreib also gleich einem künftigen Brief an H. Graupner, und muß nun gleichwohl erwarten, ob wohl noch eine Eingekerkeltheit der Hrn. in diesem Mann steckt. Wären diese Instrumente nicht für unsern Hof, so würde ich mich gewiß nicht so viele Mühe geben, und noch weniger Geld dafür bewilligen lassen. Demnach nach der Einkerbung, der mehr als 4 Jahren, ließ mich nichts weniger als diese thörichte Umantelung von diesem Mann kommen. Ich muß demnach auch noch einmal ungelingentlich bitten, ob der Herr Graupner, die Sache durch einen Mann in dessen Betrieb zu lassen, und die Einzahlung seiner Güter zu besorgen. Ich hab mir ein einziges Schreiben von H. Graupner, und zwar vom 5. May des vorigen Jahres, wo er mir berichtet, daß die Instrumente mit Kosten für Kübel und Emballage 48 R 15 X betragen wird. Daß dir selbst nun über den Betrag der 25 R. Wohlwille vorstehst, werde ich gleich mit Dank ansetzen. Ich bin in der That von der Grundhaftigkeit der Sammlung sehr zufrieden, und bin zu allem Zugewinn, mit Versicherung besonnen, stets bereit.

Dein Hochfr.

gegeben zu d.  
Mozart



1774.  
 10th to 11th April 77. Albany.  
 486 78.  
 50 March. No. 200

16

From  
 Dr. Smith's and  
 Dr. Smith's

To  
 Dr. Smith's

